

1.	Record Nr.	UNISALENTO991002146069707536
	Autore	Balzac, Honoré : de
	Titolo	Les chouans ou la Bretagne en 1799 / Honoré de Balzac ; présenté par Jean de la Varende
	Pubbl/distr/stampa	Paris : Le livre de poche, 1962
	Descrizione fisica	499 p.
	Collana	Le livre de poche ; 705-706
	Altri autori (Persone)	La Varende, Jean : de
	Disciplina	843.7
	Lingua di pubblicazione	Francese
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910477307203321
	Autore	Seeber Susan
	Titolo	Ländermonitor berufliche Bildung 2019 : Ein Vergleich der Bundesländer mit vertiefender Analyse zu Passungsproblemen im dualen System // Susan Seeber, Markus Wieck, Volker Baethge-Kinsky, Vanessa Boschke, Christian Michaelis, Robin Busse, Patrick Geiser
	Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : wbv Publikation, 2019
	ISBN	9783763962938 376396293X
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (389 p.)
	Soggetti	Arbeitsmarktsoziologie Berufsbildungsforschung Berufsbildungssystem Bildungs- und Sozialforschung Bildungsforschung Bildungsstudie Bundesländer Chancengerechtigkeit Duales System Mindestqualifikation Sozialforschung

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>1 Das Konzept des Ländermonitors berufliche Bildung 2019 1.1 Zur Rolle der Bundesländer in der beruflichen Bildung 1.2 Zielperspektive des Monitors: ökonomische Leistungsfähigkeit und soziale Chancengerechtigkeit 1.3 Darstellungs- und Methodenkonzept des Ländermonitors 2 Sozioökonomische Handlungsbedingungen für Berufsbildung und Berufsbildungspolitik in den Ländern 2.1 Ökonomische Kontextfaktoren 2.2 Soziodemografische Kontextfaktoren 2.3 Fiskalische Faktoren der Bildungs- und Ausbildungsfinanzierung 3 Einmündung in berufliche Ausbildung 3.1 Einmündung in die drei Sektoren 3.2 Ausbildungschancen nach sozialstrukturellen Merkmalen der Neuzugänge 3.3 Anteil der Neuzugänge in duale Ausbildung mit vorheriger Maßnahme im Übergangssektor 3.4 Fazit 4 Strukturen und Reformmaßnahmen des beruflichen Übergangssektors 4.1 Entwicklung der Verteilung der Neuzugänge auf das Maßnahmenangebot des Übergangssektors 4.2 Anlage, Reformen und Herausforderungen der berufsvorbereitenden Angebote der Länder 4.3 Fazit 5 Das Schulberufssystem zwischen Kompensation fehlender dualer Ausbildungsangebote und Fachkräftesicherung im GES-Bereich 5.1 Quantitative Entwicklungen im Schulberufssystem 5.2 Struktureller Umbau des Schulberufssystems als Ergebnis aktiver Berufsbildungspolitik 5.3 Sozialstrukturelle Merkmale 5.4 Fazit 6 Passungsprobleme von Ausbildungsangebot und -nachfrage im dualen System 6.1 Strukturelle Entwicklung der Ausbildungsberufe 6.2 Ausbildungsbeteiligung der Betriebe 6.3 Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt 6.4 Mannigfaltige Steuerungsprobleme bei einer durchwachsenen Leistungsbilanz (Fazit) 7 Ausbildungsverläufe und Einmündung in den Arbeitsmarkt 7.1 Analyseperspektiven des Kapitels 7.2 Vorzeitige Vertragslösungsquote 7.3 Integration in den Arbeitsmarkt 7.4 Fazit 8 Leistungsfähigkeit und Chancengerechtigkeit 8.1 Leistungsfähigkeit: Erholung des Ausbildungsmarkts, jedoch wachsende Passungsprobleme und ungelöste Steuerungsfragen 8.2 Chancengerechtigkeit: leichte Verbesserungen bei fortbestehenden Nachteilen für bestimmte Gruppen 8.3 Herausforderungen und Handlungsimplicationen 9 Länderberichte</p>
Sommario/riassunto	<p>Die öffentliche Aufmerksamkeit für die Berufsbildungspolitik und deren medienwirksame Darstellung konzentrieren sich bislang vor allem auf bundesweite Erörterungen zur Lage am Ausbildungsmarkt und damit auf die duale Ausbildung. Dabei bleibt oftmals außer Acht, dass sich die Lage von Land zu Land erheblich unterscheidet, und dass die Länder nicht nur die berufsschulische Seite der dualen Ausbildung verantworten, sondern sehr viel weitreichendere Verantwortung tragen, die in anderen landesspezifischen Berufsbildungsaktivitäten zum Ausdruck kommt. Hierzu gehören insbesondere die vollqualifizierenden Ausbildungen im Schulberufssystem, die mit ihrem Schwerpunkt in den</p>

Berufen von Gesundheit und Pflege, Erziehung und Soziales in einem wachsenden und wichtigen gesellschaftlichen Teilbereich Ausbildungsleistungen zur Fachkräftesicherung erbringen. In Länderverantwortung liegt aber ebenso die Mehrheit der berufsvorbereitenden Maßnahmen im Übergangssektor, mit denen wichtige Weichenstellungen zur Sicherung des künftigen Fachkräftenachwuchses und zur Förderung der Ausbildungschancen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfolgen. Der Ländermonitor 2019 enthält Daten und Analysen zur beruflichen Bildung auf Länderebene, die unter den Leitdimensionen von ökonomischer Leistungsfähigkeit und sozialer Chancengerechtigkeit aufbereitet und interpretiert werden. Für das duale System enthält er eine vertiefende Analyse zu den wachsenden Passungsproblemen, deren Ausmaß und Ursachen erstmals genauer bestimmt werden. Die Ergebnisse zeigen für die letzten Jahre ein steigendes unausgeschöpftes Ausbildungspotenzial. Darunter leidet nicht nur die Leistungsfähigkeit beruflicher Ausbildung, was die Fachkräftesicherung angeht. Es verringern sich zugleich die Chancen der Jugendlichen auf eine Ausbildungsstelle und einen Ausbildungsabschluss. Allerdings machen die Analysen eines deutlich: Die spezifischen Problemlagen variieren zwischen und in den einzelnen Ländern durchaus erheblich. Übergreifend lässt sich festhalten, dass vor allem berufsfachliche und eigenschaftsbezogene Probleme das Gros der wachsenden Passungsprobleme ausmachen: So passen in vielen Regionen Berufswünsche unvermittelter Bewerberinnen und Bewerber nicht zu den unbesetzten Ausbildungsstellen. Aber auch die Voraussetzungen der Jugendlichen und die Anforderungen der Unternehmen an Bewerberinnen und Bewerber bzw. Vorstellungen der Jugendlichen über den künftigen Ausbildungsbetrieb scheinen immer weniger übereinzustimmen. In diesem Ländermonitor werden - neben einer bundesweiten Perspektive - die Regionen diesbezüglich genauer charakterisiert und bildungspolitische Handlungsbedarfe herausgearbeitet. Der Ländermonitor zeigt darüber hinaus: Bei den Ausbildungen im Schulberufssystem fand in den letzten Jahren in allen Ländern ein massiver struktureller Umbau statt. In der Konsequenz spezialisiert sich das Schulberufssystem in den Ländern, mal mehr, mal weniger stark ausgeprägt, auf Berufe im Bereich von Gesundheit, Erziehung und Soziales. Allerdings, auch dies zeigen die Daten, reicht dieser Umbau allein, d.h. ohne deutliche Erhöhung der gesamten Ausbildungsleistung, nicht annähernd aus, den aktuellen und zu erwartenden Fachkräftebedarf zu decken. Für die Berufsvorbereitung im Übergangssektor lässt sich beobachten, dass in den meisten Ländern Anstrengungen unternommen wurden, die Maßnahmengvielfalt zu reduzieren, Transparenz herzustellen und die Koordination zwischen den verschiedenen Maßnahmen zu verbessern, damit nahtlose Anschlüsse in eine berufliche Ausbildung gelingen. Aber auch hier sind erhebliche Unterschiede in der Umsetzung von Maßnahmen zwischen den Ländern zu erkennen. Die Analysen zeigen übergreifend, dass wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen sowie die gestalterische Rolle der Berufsbildungspolitik in den Ländern zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen in der Leistungsfähigkeit und Chancengerechtigkeit beruflicher Bildung führen.
